

Geistlicher Impuls 39 in Zeiten von Corona als Gruß in die Gemeinde am 9.12.2020

Liebe Gemeindemitglieder von St. Anna, liebe Gäste,



seit 1986 gehört die Aktion „Friedenslicht von Bethlehem“ als fester Bestandteil zur Feier des dritten Adventssonntags. Eine großartige Aktion, das Licht wird in der Geburtsgrötte in Bethlehem von einem Kind entzündet und nach Deutschland und Österreich gebracht. Auch in diesem Jahr soll das Licht seinen Weg in unsere Gemeinden und Familien machen. Es ist so ein dringendes und wichtiges Zeichen. Gerade in dieser von Corona-geprägten Zeit, wo Menschen wieder durch Einschränkungen viel mehr auf sich und ihre nächsten Angehörigen verwiesen sind, wo man sich wieder neu auseinandersetzen soll mit Beschränkungen, die ein „normales“ Leben, einen „normalen“ Alltag, einen „normalen“ Advent verunmöglichen – ein Licht des Friedens, eine Botschaft des Friedens, ein Vermitteln von Frieden, um allen Ausschreitungen und Auswüchsen von Unfrieden zu begegnen.

Auf der Homepage der DPSG stand bei einer der früheren Aktionen zum Friedenslicht: *„Wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder wollen den Auftrag von Lord Robert Baden-Powell folgen und uns für eine bessere Welt einsetzen. Wir fördern den Austausch zwischen Kulturen, Nationen und Religionen und versuchen mit kleinen Schritten Frieden und Verständigung zu fördern. Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem steht dabei für unsere Hoffnung auf Frieden, welche Christen, Juden und Muslime gemeinsam verbindet.“*

In diesem Jahr steht die Aktion „Friedenslicht von Bethlehem“ unter dem Leitgedanken: „Frieden überwindet Grenzen“. Es wäre doch zu schön, wenn uns dieser Gedanke ermutigt, die in diesem Jahr so anders gesetzten Grenzen von Abstandsregeln und sozialer Kontaktsperre friedlich kreativ zu überwinden: natürlich durch die Nutzung der modernen Kommunikationsmittel aber vielleicht auch dadurch, dass ich mal wieder zum Telefonhörer greife oder einen Brief an liebe Menschen schreibe, die ich persönlich nicht besuchen kann. Ich wünsche uns, dass ein Strahl des Lichts von Bethlehem unsere Herzen erfasst und alle Trübsal, Angst und Unsicherheit erleuchtet wird mit einem Licht der Hoffnung, der Zuversicht, der Geduld und des Friedens und wir so weiter durch den Advent auf Weihnachten zugehen.

Ihr P. Hans-Georg Löffler, ofm

Mach uns zu Boten deines Lichtes (Gebet zum Friedenslicht)

Gott,

du bist ein Gott des Lichtes und des Friedens.

Du bist ein Gott der Liebe und der Hoffnung.

In unserer Welt, die oft so finster ist, so friedlos und kalt,

so lieblos und resigniert

kommen wir zu Dir mit diesem kleinen Licht.

So wie es brennt in dieser dunklen Zeit,

so entzünde auch unsere Herzen,

dass es warm und hell werde in uns und durch uns.

Mach uns zu Boten dieses Lichtes und deines Friedens.

Lass uns eintreten für Gerechtigkeit und Solidarität,

dass Opfer und Täter der Gewalt neue Wege finden,

dass die verfeindeten Völker und Religionen neue Wege finden,

dass die Hoffnungslosen und die Lebens-müden neue Wege finden,

dass wir alle – neue Wege finden.

Deine Wege finden,

Gott des Lichtes und des Friedens! Amen.